

Abb. 1 Entwurf des Haushaltes und Haushaltsplanentwurfes des Haushaltsjahres 2021

Rede

Vorstellung des Haushaltsplanentwurfes für das Haushaltsjahr 2021

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Kreistages, sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Gäste und Mitarbeiter,

die Eckdaten des Haushaltsjahres 2021 wurden im Kreistag am 17.09.2020 vorgestellt.

Abb. 2 Ergebnis des „Wunschplanes“

Der ungedeckte Finanzbedarf für das Haushaltsjahr 2021 betrug insgesamt 19.633.900 EUR. Dabei wurde die Kreisumlage, wie im Jahr 2020, mit einem absoluten Betrag von 63.617.200 EUR eingeplant.

In der Zwischenzeit wurden intensive Gespräche mit den Budgetverantwortlichen geführt. Die Veränderungen wurden in den Ihnen vorliegenden Planentwurf eingearbeitet.

Der ungedeckte Finanzbedarf von 19,6 Mio EUR konnte in einem positiven Finanzierungssaldo von 89.600 EUR umgewandelt werden.

Dies bedeutet, dass die ordentliche Tilgung i.H.v. 4.020.800 EUR (ohne Umschuldung) erwirtschaftet werden kann.

Abb. 3 Ergebnisse der Planberatungen

Die intensiven Planberatungen führten zu folgenden Ergebnisverbesserungen:

Ausgangswert Ergebnisplan vom 27.07.2020		-15.089.700 EUR
	Dezernatsleitung I	500 EUR
Amt 05	Amt für Zentrale Steuerung und Recht	2.200 EUR
Amt 10	Bürger- und Verwaltungsservice	6.800 EUR
Amt 11	Organisation, Personal und EDV	-499.600 EUR
Amt 14	Rechnungsprüfung	-10.000 EUR
Amt 15	Kommunalaufsicht	800 EUR
Amt 20	Finanzwirtschaft	2.991.100 EUR
Amt 32	Ordnungsamt	1.335.200 EUR
Amt 38	Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	37.700 EUR
Amt 39	Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	11.700 EUR
Amt 40	Schulverwaltungsamt	15.600 EUR
Amt 41	Kultur	-2.400 EUR
Amt 43	Kreisvolkshochschule	2.300 EUR
Amt 50	Sozialamt	6.616.300 EUR
Amt 51	Jugendamt	743.400 EUR
Amt 53	Gesundheitsamt	31.500 EUR
Amt 63	Bauordnungsamt	135.000 EUR
Amt 66	Umweltamt	148.800 EUR
Amt 68	Hochbau, Tiefbau und Gebäudemanagement	5.795.300 EUR
Amt 80	Wirtschaftsentwicklung, Marketing und ÖPNV	<u>-1.165.600 EUR</u>
Stand Ergebnisplan am 23.09.2020		1.106.900 EUR

Wesentliche Einflussfaktoren für die erzielte Ergebnisverbesserung sind neben den Einsparungen aus den Planberatungen

⇒ die Erhöhung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft um 25% mit Mehrerträgen von 7.125.000 EUR und

⇒ die Anpassung des Kreisumlagehebesatzes auf 39,99 % mit Mehrerträgen von 2.994.500 EUR.

Im vorliegenden Planentwurf mit Stand vom 23.09.2020 sind auch die Zuschüsse zum Wiederaufbau und zum Betrieb der Fachklinik „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ im Gesundheitszentrum Bitterfeld-Wolfen bis zum Jahr 2024 enthalten. Für das Jahr 2021 wurde eine Vorauszahlung in Höhe von 1.000.000 € eingeplant.

Unter Einbeziehung der Ergebnisverbesserungen ergibt sich folgender Planentwurf 2021:

Abb. 4 Haushaltsplanentwurf 2021 (Stand 23.09.2020) - Ergebnisplan

Im vorliegenden Planentwurf 2021 stehen sich im Ergebnisplan folgende Größen im Vergleich zu 2020 gegenüber:

	2020	2021
Erträge in Höhe von	232.636.000 EUR	234.772.500 EUR
Aufwendungen in Höhe von	<u>230.271.900 EUR</u>	<u>233.665.600 EUR</u>
Überschüsse	2.364.100 EUR	1.106.900 EUR

Abb. 5 Haushaltsplanentwurf 2021 (Stand 23.09.2020) – Finanzplan

Im Finanzplan stehen sich im Vergleich zu 2020 gegenüber:

	2020	2021
Finanzierung der Verwaltungstätigkeit		
Einzahlungen in Höhe von	226.484.500 EUR	229.614.600 EUR
Auszahlungen in Höhe von	<u>221.277.900 EUR</u>	<u>224.439.000 EUR</u>
Finanzierungssaldo Überschuss	5.206.600 EUR	5.175.600 EUR
Finanzierung der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen in Höhe von	11.648.100 EUR	15.946.500 EUR
Auszahlungen in Höhe von	<u>18.331.700 EUR</u>	<u>25.407.300 EUR</u>
Finanzierungssaldo	./ 6.683.600 EUR	./ 9.460.800 EUR
Finanzierung aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen in Höhe von	7.226.400 EUR	10.086.400 EUR
Auszahlungen in Höhe von	<u>5.825.200 EUR</u>	<u>5.711.600 EUR</u>
Finanzierungssaldo	1.401.200 EUR	4.374.800 EUR

Abb. 6 Finanzierungssaldo 2021 gesamt: 89.600 EUR

Damit würde die Forderung des Landesverwaltungsamtes zum schrittweisen Abbau der Liquiditätskredite erfüllt werden. Neben den bereits angesprochenen Verbesserungen aus den Planberatungen sind folgende Veränderungen der Erträge und Aufwendungen gegenüber 2020 zu verzeichnen:

Abb. 7 Ertrags- und Aufwandslage

Ertrags- und Aufwandslage:

- Erhöhung der ordentlichen Erträge gegenüber 2020 um **2.136.500 EUR**. Die Wesentlichen Positionen sind:

▪ Bundesbeteiligung an den Leistungen für KdU	+ 4,80 Mio. EUR
▪ Kreisumlageerhebung	+ 2,99 Mio. EUR
▪ Rückzahlungen der KomBA ABI	./ 1,59 Mio. EUR
▪ Verwaltungsgebühren nach BImSchG und Statikprüfungen	./ 1,46 Mio. EUR
▪ Kostenerstattung Asyl (Rückgang der Flüchtlingszahlen)	./ 1,15 Mio. EUR
▪ Zuweisungen vom Land (FAG, Fördermittel)	./ 1,00 Mio. EUR

- Erhöhung der ordentlichen Aufwendungen gegenüber 2020 um **3.393.700 EUR**. Hier sind die wesentlichsten Positionen:

▪ Personalaufwendungen	+ 2,14 Mio. EUR
▪ Unterhaltung, Bewirtschaftung	+ 1,50 Mio. EUR
▪ Zuschuss an das Gesundheitszentrum	+ 1,00 Mio. EUR
▪ Unterbringungsaufwendungen nach SGB VIII	+ 1,00 Mio. EUR
▪ Zuschüsse an freie Träger gemäß § 12 KiFöG	+ 0,55 Mio. EUR
▪ Asylbewerberleitungen (Rückgang der Flüchtlingszahlen)	./ 1,16 Mio. EUR
▪ Kosten der Unterkunft	./ 1,50 Mio. EUR

Abb. 8

FAG-Zuweisungen: Planansätze 2021

Zuweisungsart	Teilplan	Produkt	Sachkonto	Festsetzung 2019 EUR	Festsetzung 2020 EUR	Berechnung 2021 (-1%) EUR	Planentwurf 2021 EUR	Differenz zur Festsetzung 2020 EUR
§ 3 Nr. 1 a)/§ 4 Auftragskostenpauschale	90	6.1.1.1.01	413102	14.899.603	14.896.404	14.747.440	14.747.400	-149.004
§ 3 Nr. 1 b)/§ 5 Abs. 1 1. Funktionalreformgesetz	66	5.6.1.2.01	448100	352.636	351.951	348.431	348.400	-3.551
§ 3 Nr. 1 b)/§ 5 Abs. 2 2. Funktionalreformgesetz Teil 1	66	5.5.4.1.01	448100	355.011	354.321	350.778	350.700	-3.621
§ 3 Nr. 1 b)/§ 5 Abs. 3 2. Funktionalreformgesetz Teil 2	63	5.1.1.1.03	448100	22.514	22.509	22.284	22.200	-309
§ 3 Nr. 2 a)/§ 7 Grundsicherung Arbeitsuchende SGB II	90	6.1.1.1.01	411105	7.425.664	7.286.832	7.213.964	7.213.900	-72.932
§ 3 Nr. 2 a)/§ 9 Hilfe zur Erziehung SGB VIII	90	6.1.1.1.01	411103	4.964.292	4.963.705	4.914.068	4.914.000	-49.705
§ 3 Nr. 2 a)/§ 10 Schülerbeförderung	90	6.1.1.1.01	411106	1.867.015	1.857.805	1.839.227	1.839.200	-18.605
§ 3 Nr. 2 a)/§ 11 Unterhaltung der Kreisstraßen	90	6.1.1.1.01	411102	3.132.584	3.128.720	3.097.433	3.097.400	-31.320
§ 3 Nr. 2 b)/§§ 12 – 15 Schlüsselzuweisungen	90	6.1.1.1.01	411101	22.922.620	22.342.137	22.118.716	22.118.700	-223.437
FAG-Zuweisungen Ergebnishaushalt				55.941.939	55.204.384	54.652.340	54.651.900	-552.484
Investitionspauschale	90	6.1.1.1.01	231101	2.279.875	2.276.735	2.253.968	2.253.900	-22.835
Kommunalpauschale	90	6.1.1.1.01	231101	0	1.455.800	1.441.242	1.441.200	-14.600
Gesamtbeträge				58.221.814	58.936.919	58.347.550	58.347.000	-589.919

Die Berechnung für den Planentwurf erfolgte analog der Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Am 30.09.2020 wurden die vorläufigen FAG-Festsetzungen bekannt gemacht. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld muss mit Mindererträgen in Gesamthöhe von 1.927.000 EUR rechnen.

Diese Mindererträge sollen ausgeglichen werden, um den Hebesatz der Kreisumlage auf 39,99 % zu senken.

Abb. 9 Kreisumlage 2021

Die Bemessungsgrundlagen für die Kreisumlage 2021 erhöhen sich gegenüber dem Jahr 2020 um 18 Mio EUR. Bei gleichbleibendem Hebesatz würden sich Mehrerträge von 7,8 Mio EUR ergeben. Im vorliegenden Planentwurf ist ein Kreisumlageertrag von 66.611.700 EUR eingeplant. Das Ziel ist, den KUL-Hebesatz für das Jahr 2021 um 2,91 % auf 39,99 % zu senken.

Die Reduzierung der FAG-Zuweisungen um voraussichtlich insgesamt 1.927.000 EUR sowie die noch notwendigen Planfortschreibungen stellen zusätzliche Hürden beim Ausgleich des Ergebnis- und Finanzplanes 2021 dar. Derzeit wird mit Hochdruck daran gearbeitet, den Haushaltsausgleich zu erreichen und den KUL-Hebesatz bei 39,99% zu halten.

Investitionen

In den Finanzplanentwurf 2021 sind derzeit 25.407.300 EUR für Auszahlungen von Investitionsmaßnahmen eingestellt. Dem gegenüber stehen Einzahlungen von 15.946.500 EUR. Der negative Saldo aus der Investitionstätigkeit beträgt 9.460.800 EUR.

Abb. 10 Ein-/Auszahlungen für bisher geplante Investitionsmaßnahmen

Die Einzahlungen für die bisher geplanten Investitionsmaßnahmen ergeben sich aus:

2.253.900 EUR	Investitionspauschale
1.441.200 EUR	Kommunalspauschale
1.145.800 EUR	Fördermittel Tiefbau und Beteiligung Dritter
10.603.400 EUR	Fördermittel Hochbau
darunter:	
4.104.600 EUR	STARK III-Maßnahmen
3.160.400 EUR	Programm Verbesserung der Schulinfrastruktur
1.875.500 EUR	Kulturerbeförderung
1.380.300 EUR	Digitalpakt Schulen (Bau)
82.600 EUR	andere Förderprogramme
315.000 EUR	Fördermittel Löschfahrzeuge
65.900 EUR	Feuerschutzsteuer
106.300 EUR	Digitalpakt Schulen (Ausstattung)
15.000 EUR	Einnahmen aus Grundstücksverkauf

Die Auszahlungen für die bisher geplanten Investitionsmaßnahmen ergeben sich aus:

20.549.900 EUR	für Hochbaumaßnahmen
2.712.000 EUR	für Tiefbaumaßnahmen
1.870.400 EUR	für den Erwerb bewegliche Vermögensgegenstände (einschl.Fahrzeuge)
254.000 EUR	für den Erwerb von immateriellem Vermögen (Software)
21.000 EUR	für sonstige Maßnahmen (z.B. Grunderwerb Infrastrukturvermögen)

Zur teilweisen Deckung könnte die Aufnahme von zinslosen Darlehen in Gesamthöhe von 1.460.700 EUR für die Eigenanteilsfinanzierung der STARK III Maßnahmen erfolgen.

Abb. 11 Hochbaumaßnahmen I

Für STARK III Maßnahmen liegen Fördermittelbescheide für die energetische und allgemeine Sanierung der SK „Völkerfreundschaft“ in Köthen sowie die energetische Sanierung der Musikschule „G. Kirchhoff“ in Bitterfeld vor.

Die Fördermittel aus dem Programm „Verbesserung der Schulinfrastruktur“ sollen in folgende Objekte fließen:

- Ersatzneubau Turnhalle für die SK „Völkerfreundschaft“ in Köthen,
- Sanierung der SK „Ciervisti“ Zerbst, Außenstelle Breite 86 und
- Sanierung des Schulgebäudes der SK „Wolfen-Nord“

Abb. 12 Hochbaumaßnahmen nicht förderfähig

Die Fördermittel der Kulturförderung fließen in die Musikschule/Galerie „Am Ratswall“ in Bitterfeld und in das Industrie-und Filmmuseum in Wolfen.

Abb. 13 Hochbaumaßnahmen ohne Förderung

Die Schwerpunkte der geplanten Baumaßnahmen ohne Förderung sind die SK Muldenstein (Außenanlagen), der nicht förderfähige Teil der Baukosten an der SK „Völkerfreundschaft“ in Köthen (Kalte Flure), die SK „Ciervisti“ in Zerbst (Parkplatz), das Verwaltungsgebäude Richard-Schütze-Straße 6 in Bitterfeld (Neubau der Leitstelle) und der SK Rüsternbreite.

Zur weiteren Finanzierung unserer Investitionsmaßnahmen 2021 sind Kreditaufnahmen am Kapitalmarkt nötig.

Für die energetische und allgemeine Sanierung der SK „Völkerfreundschaft“, die Musikschule „G. Kirchoff“/Galerie am Ratswall in Bitterfeld sowie die Maßnahmen, die nach der Richtlinie „Verbesserung der Schulinfrastruktur“ gefördert werden, sind bisher Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 7.148.500 EUR angemeldet worden.

Abb. 11/12/13 Geplante Hochbaumaßnahmen 2021

Stand: 23.09.2020

Bezeichnung	Finanzbedarf	Fördermittel	Eigenanteil
SK "Völkerfreundschaft" energetische Sanierung	4.500.000	2.813.600	1.686.400
SK "Völkerfreundschaft" allgemeine Sanierung	3.000.000	251.000	2.749.000
Musikschule "G. Kirchhoff" Bitterfeld energ. Sanierung STARK III	1.300.000	1.040.000	260.000
Summe STARK III	8.800.000	4.104.600	4.695.400
SK "Völkerfreundschaft" Ersatzneubau Turnhalle	1.765.000	1.172.600	592.400
SK "Ciervisti" Zerbst, Außenstelle Breite 86	1.000.000	847.800	152.200
SK "Wolfen-Nord" Sanierung Schulgebäude	1.587.500	1.140.000	447.500
Summe RL "Verbesserung Schulinfrastruktur"	4.352.500	3.160.400	1.192.100
Musikschule/Galerie "Am Ratswall" Bitterfeld -->Kulturerbeförderung EFRE	1.110.000	888.000	222.000
Industrie- und Filmmuseum Wolfen --> Kulturerbeförderung EFRE--> Dauerausstellung	2.300.000	987.500	1.312.500
Summe Kulturförderung	3.410.000	1.875.500	1.534.500
nicht förderfähig:			
Musikschule "G. Kirchhoff" Bitterfeld Brandschutz/Anteil Elektro/Heizung	230.000	0	230.000
Industrie- und Filmmuseum Wolfen --> Dauerausstellungsfläche	121.600	0	121.600
Musikschule/Galerie "Am Ratswall" Bitterfeld -->Baunebenkosten	33.200	0	33.200
	384.800	0	384.800
Summe Maßnahmen Kultur	3.794.800	1.875.500	1.919.300
Maßnahmen Förderprogramm "öffentliches WLAN"			
Musikschule/Galerie "Am Ratswall" Bitterfeld	46.300	26.600	19.700
Industrie- und Filmmuseum Wolfen	91.000	56.000	35.000
Summe Maßnahmen Förderung WLAN	137.300	82.600	54.700
Maßnahmen Förderprogramm "DigitalPakt Schulen"			
Planungsleistungen und Baumaßnahmen	1.555.900	1.380.300	175.600
Summe Maßnahmen Förderung "DigitalPakt Schulen"	1.555.900	1.380.300	175.600
ohne Fördermittel			
SK Muldenstein Außenanlagen	255.000	0	255.000
SK "Völkerfreundschaft" Kalte Flure	206.000	0	206.000
SK "Völkerfreundschaft" Baunebenkosten	50.300	0	50.300
SK "Völkerfreundschaft" Projektsteuerung	55.000	0	55.000
SK "Wolfen-Nord" Projektsteuerung (Schulsportanlage)	83.000	0	83.000
Musikschule "G. Kirchhoff" energet. Sanierung Baunebenkosten	42.100	0	42.100
SK "Ciervisti" Parkplatz	350.000	0	350.000
Verwaltungsgebäude R.-Schütze-Str. 6 Neubau Fahrzeughalle	100.000	0	100.000
Verwaltungsgebäude R.-Schütze-Str. 6 Neubau Leitstelle	167.000	0	167.000
Verwaltungsgebäude Fischmarkt 2, Zerbst	150.000	0	150.000
FS "H.E. Stötzner" Güterglück	68.000	0	68.000
SK Rüsternbreite	380.000	0	380.000
Ladesäule E-Autos VwG Am Flugplatz 1/Zepelinstraße 15, KÖT	3.000	0	3.000
Summe ohne Fördermittel	1.909.400	0	1.909.400
Insgesamt Hochbau	20.549.900	10.603.400	9.946.500

Zwischenzeitlich wurden folgende Vorhaben zusätzlich veranschlagt:

- 820.000 Euro für die SK Zörbig und
- 80.000 Euro für den Dachgeschossausbau im Verwaltungsgebäude, Am Flugplatz 1 in Köthen

Ein Bestandteil der Hochbaumaßnahmen sind die Planungsleistungen und Baumaßnahmen zur Umsetzung des „DigitalPakt Schule“.

Der DigitalPakt Schule ist ein Förderprogramm des Bundes für die Digitalisierung der Schulen mit einem Gesamtbudget von 5 Milliarden € für alle Bundesländer. Hiervon erhält Sachsen-Anhalt 136.582.000 € für alle Schulen. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld erhält 5.336.142 EUR. Es handelt sich um eine 90% Förderung. Zuzüglich des Eigenanteils von 10 % stehen insgesamt 5.929.046,66 € zur Verfügung.

Förderfähig sind gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem DigitalPakt Schule:

- der Aufbau bzw. die Verbesserung der digitalen Vernetzung und Verkabelung,
- der Aufbau eines schulischen WLANs,
- der Aufbau und die Weiterentwicklung digitaler Lehr-Lern-Infrastrukturen,
- die Ausstattung der Schulen mit Anzeige- und Interaktionsgeräten,
- die Beschaffung digitaler Arbeitsgeräte
- und schulgebundener Laptops, Notebooks und Tablets als mobile Endgeräte.

Mobile Endgeräte sind jedoch nur förderfähig, sofern die Schulen über eine entsprechende Infrastruktur und ein WLAN sowie ein pädagogisches Konzept verfügen. Ebenso gilt für die Beschaffung mobiler Endgeräte der Grenzwert von 20 % des Gesamtvolumens bzw. max. 25.000 EUR pro Schule.

Der Landkreis hat für alle Schulen in seiner Trägerschaft Förderanträge gestellt. Die Umsetzung und Abrechnung der förderfähigen und bewilligten Maßnahmen muss bis 31.12.2024 erfolgen.

Im Haushaltsplanentwurf 2021 sind für Planungsleistungen und Baumaßnahmen 1.555.900 EUR und für Ausstattung 118.200 EUR veranschlagt. Der Fördermittelanteil beträgt 1.486.600 EUR.

Die Planung dieser Ein- und Auszahlungen erfolgte zentral beim Produkt 243202 – Sonstiger Service, da zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkrete Zuordnung zu der jeweiligen Schule erfolgen kann.

Für die Auszahlungskonten wird eine einseitige Deckungsfähigkeit zugunsten der konkreten Schulsachkonten erklärt, um dann die korrekte Buchung je Schule haushaltstechnisch sichern zu können.

Abb. 14 Folgende Straßenbaumaßnahmen sind 2021 geplant:

Bezeichnung	in EUR			
	Finanzbedarf	Fördermittel	Anteil LK	Anteil Dritter
K 2097 OL Wulfen	475.000	0	400.000	75.000
K 2050 OL Schierau	730.000	0	700.000	30.000
K 2050 OL Priorau	40.000	0	40.000	0
K 2073 BÜ Weißandt-Gölzau	13.000	0	13.000	0
K 2073 Pfaffendorfer Kreisel	44.000	0	44.000	0
K 2074 OL Glauzig	40.000	0	40.000	0
K 2054 OL Bitterfeld Entwässerung Herminekreuzung	60.000	0	60.000	0
K 1233 OL Güterglück	160.000	128.000	32.000	0
K 1233 OL Trebnitz	24.000	0	24.000	0
K 1245 Zernitz-Kuhberge	240.000	192.000	48.000	0
K 2045 OL Thalheim	886.000	660.800	165.200	60.000
Summe Tiefbau	2.712.000	980.800	1.566.200	165.000

Für die Straßen- und Tiefbaumaßnahmen werden dem Landkreis zweckgebunden für Investitionen an Kreisstraßen zusätzliche Mittel vom Landesverwaltungsamt in Höhe von insgesamt 980.800 EUR zur Verfügung gestellt. Die Anteile Dritter betragen 165.000 EUR.

Abb. 15 Geplante Finanzierungstätigkeit 2021

Im vorliegenden Finanzplanentwurf vom 23.09.2020 sind folgende Einzahlungen und Auszahlungen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit veranschlagt:

- Einzahlungen aus Kreditaufnahmen 10.086.400 EUR
 - davon:
 - Umschuldungen 625.600 EUR
 - Kreditaufnahmen für Investitionen 9.460.800 EUR

- Auszahlungen für Tilgungsleistungen 5.711.600 EUR
 - davon:
 - Ordentliche Tilgung 4.020.800 EUR
 - Ordentliche Tilgung (Umschuldung) 625.600 EUR
 - Sondertilgung (Partner KGR) 1.065.200 EUR

➤ **Saldo aus der Finanzierungstätigkeit**

4.374.800 EUR

Der Finanzplanentwurf weist insgesamt einen positiven Finanzierungssaldo von 89.600 EUR aus. Dies würde einen Abbau der Liquiditätskredite in gleicher Höhe bedeuten.

Abb. 16 Aktuelle Entwicklung

Wie bereits erwähnt, wurden am 30.09.2020 die vorläufigen FAG-Festsetzungen bekannt gegeben, die zu Mindererträgen von 1.927.000 EUR führen. Darüber hinaus sind weitere Planfortschreibungen notwendig bzw. wurden von den Fachämtern als erforderlich angemeldet. Die nachfolgende Übersicht verdeutlicht, wie sich die Ergebnisse verändern:

notwendige Planfortschreibungen	Ergebnisplan	Finanzplan	davon Invest.
Ergebnis 23.09.2020	1.106.900 €	89.600 €	
SK Zörbig (Weiterführung Baumaßnahme)		-820.000 €	-820.000 €
Ausbau Dachgeschoss "Am Flugplatz"		-80.000 €	-80.000 €
Investpauschale/Kommunalpauschale		29.200 €	29.200 €
FAG-Zuweisungen	-1.927.000 €	-1.927.000 €	
Trichinenschau	-60.000 €	-60.000 €	
Onlinezugangsgesetz (OZG)	-120.200 €	-135.200 €	-15.000 €
Amt 11 Sachverständigenkosten EDV	-22.800 €	-22.800 €	
SK "Völkerfreundschaft" (Ausstattung)	-13.200 €	-156.800 €	-148.200 €
Rettungsdienst	209.700 €	68.700 €	
Einsparungen Amt 68	646.000 €	646.000 €	
Erhöhung Kreditaufnahme		1.034.000 €	1.034.000 €
Überschuss/Fehlbedarf	-180.600 €	-1.334.300 €	0 €
gemeldete Einsparungen der Fachämter			
KomBA	583.600 €	583.600 €	
Kreisvolkshochschule	300 €	300 €	
Amt 10 Sachkosten	5.000 €	5.000 €	
Amt 20 aktivierte Eigenleistungen	250.000 €	0 €	
Amt 38 Eigenanteil TLF; Chemikalienanzüge		55.000 €	55.000 €
Reduzierung Kreditaufnahme		-55.000 €	-55.000 €
Amt 63 Sachkosten	1.000 €	1.000 €	
Amt 66 Gebühren; Sachkosten	38.000 €	38.000 €	
Amt 50 Hilfe zum Lebensunterhalt	74.500 €	74.500 €	
Amt 80 Stabilisierung +Teilhabe	119.600 €	119.600 €	
Überschuss/Fehlbedarf	891.400 €	-512.300 €	0 €

Unter Berücksichtigung der nach dem 23.09.2020 bekannt gewordenen erforderlichen Planfortschreibungen und der Einsparvorschläge der Fachämter kann der Ergebnisplan ausgeglichen werden. Im Finanzplan gelingt dies noch nicht. Das Finanzierungsdefizit in Höhe von ./. 512.300 EUR bedingt eine Erhöhung der Liquiditätskredite, was den Auflagen des Landesverwaltungsamtes widerspricht.

Das Ziel muss es sein, den negativen Finanzierungssaldo im Planentwurf 2021 in einen positiven Betrag umzuwandeln, ohne den Kreisumlagehebesatz zu erhöhen.